

## Mit der Situation umgehen – für sich selbst sorgen Perspektiven entwickeln

### 9 Gesetzliche Betreuung

- Was ist eine gesetzliche Betreuung und wie wird sie eingerichtet?
- Informationen zu Versicherungen und Haftung
- Wie kann ich selbst für mich vorsorgen?

Referentin: Sonja Heynck, Dipl. Pädagogin

Termin: 29.03.2006, 17.30 – 19.30 Uhr

### 10 Rückblick / Perspektiven

- Was nehme ich aus dem Kurs mit?
- Wie geht es weiter?
- Welche Hilfen nehme ich in Anspruch?

Moderation: Marion Wank, Annette Wernke

Termin: 05.04.2006, 17.30 – 20.30 Uhr

### Betreuungsgruppe

Während der Kurszeiten besteht die Möglichkeit, Ihre Angehörigen in den Räumen des Heinrich Dormann Zentrums betreuen zu lassen. Bei Bedarf bieten wir eine häusliche Betreuung an.

### Veranstaltungsort

Heinrich-Dormann-Zentrum, Südring 29, 59269 Beckum

### Organisation und Moderation

Marion Wank, Krankenschwester, Pflegedienstleiterin C.E.M.M.

Annette Wernke, Dipl. Sozialpädagogin, Altenpflegerin

### Auskünfte und Anmeldung

AOK Beckum, Herr Zwiener (02521/159-330)

KAA – Pflege- und Wohnberatung Ahlen, Herr Kamps (02382/4090)

Alzheimer Gesellschaft im Warendorf e.V. Demenz-Servicezentrum Münsterland,

Frau Wernke (02382/940997-10)

C.E.M.M. Frau Wank / Frau Stutenbäumer (02521/8401217)

### Kostenbeitrag

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.



C.E.M.M. GmbH  
Caritas-Sozialstationen

Sozialstation Beckum  
Paterweg 50  
59269 Beckum  
Telefon: 02521 / 8401-217  
Telefax: 02521 / 8401-251  
Mail: info@cemm.smmp.de



Alzheimer Gesellschaft im  
Kreis Warendorf e.V.

Landesinitiative Demenz-Service



Demenz-Servicezentrum  
Münsterland

Demenz-Servicezentrum Münsterland  
Wilhelmstr. 5  
Tel. 02382/940997-12  
Fax: 02382/4028  
E-Mail Info@alzheimer-warendorf.de  
www.alzheimer-warendorf.de

## Verwirrtheit im Alter

### *Kursreihe für pflegende Angehörige von demenziell erkrankten Menschen*

**10 Veranstaltungen**

**1. Februar bis 5. April 2006**



Heinrich-Dormann-Zentrum  
Südring 29  
59269 Beckum  
Telefon: 02521/22-0  
Telefax: 02521/22109  
www.awo-ww.de



## **Verwirrtheit im Alter**

### **Kursreihe für pflegende Angehörige**

Etwa 80% aller Pflegebedürftigen werden ohne Unterstützung von professionellen Hilfen von Ehepartnern, nahen Verwandten und ehrenamtlichen Pflegepersonen zu Hause betreut.

Viele Angehörige fühlen sich mit der Übernahme der Pflege vor neue Aufgaben gestellt, müssen ihre Lebenspläne ändern, werden rund um die Uhr beansprucht und fühlen sich oft emotional und körperlich überfordert. Besonders wer zu Hause desorientierte alte Menschen betreut, erlebt häufig schwierige und belastende Situationen, die an den eigenen Kräften zehren und viele Fragen aufwerfen.

Die 10 Veranstaltungen umfassende Kursreihe bietet neben Informationen genügend Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, Perspektiven für eine Betreuung zu entwickeln, die sowohl die Bedürfnisse des Erkrankten als auch die der Angehörigen berücksichtigt.

#### **1 Betreuung und Pflege in der Familie**

- Vorstellung des Kurses, Kennenlernen der Teilnehmer/innen
- Austausch der Teilnehmer/innen über ihre derzeitige Pflegesituation
- Auswirkungen der demenziellen Erkrankung auf die Familie

Moderation: Marion Wank, Annette Wernke  
Termin: 01.02.2006, 17.30 – 19.30 Uhr

#### **2 Verwirrtheit im Alter aus ärztlicher Sicht**

- Ursachen, Diagnose und Verlauf demenzieller Erkrankungen
- Möglichkeiten und Grenzen ärztlicher Behandlung

Referent: N.N.  
Termin: 08.02.2006, 17.30 – 19.30 Uhr

#### **3 Hilfreiche Umgangsweisen und stützende Maßnahmen bei der Betreuung demenziell erkrankter Menschen**

- Umgang mit dem Erkrankten und mit seinen Verhaltensauffälligkeiten
- Entlastungsmöglichkeiten - Orientierungshilfen im häuslichen Bereich

Referentin: Annette Wernke, Dipl.-Sozialpädagogin  
Termin: 15.02.2006, 17.30 – 20.30 Uhr

## **Miteinander sprechen – sich untereinander austauschen sich gegenseitig unterstützen**

#### **4 Praktische Pflegehilfen bei Demenzerkrankten**

- Praktische Pflegetipps und Pflegemittel für die Pflege zuhause
- Übungen zu verschiedenen Pflegetätigkeiten unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen

Referentin: Marion Wank, Krankenschwester, Pflegedienstleiterin  
Termin: 22.02.2006, 17.30 – 19.30 Uhr

#### **5 Beschäftigung eines demenzerkrankten Menschen**

- Praktische Hinweise für fördernde, aber nicht überfordernde Aktivitäten zuhause

Referent: Eva-Maria Anslinger, Dipl. Pädagogin, Krankenschwester  
Termin: 01.03.2006, 17.30 – 19.30 Uhr

#### **6 Begutachtung von Demenzkranken im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes**

- Wie verläuft die Begutachtung?
- Wie kann ich mich darauf vorbereiten?
- Welche Hilfeleistungen werden bei Demenzkranken berücksichtigt?

Referent: Bernd Ziese, Arzt, Medizinischer Dienst der Krankenkassen  
Termin: 08.03.2006, 17.30 – 19.30 Uhr

#### **7 „Manchmal wird mir alles zuviel/ wie pflege ich mich selbst „**

- Umgang mit den eigenen Gefühlen
- „Wie pflege ich mich selbst“

Referentin: Annette Wernke, Dipl. Sozialpädagogin  
Termin: 15.03.2006, 17.30 – 19.30 Uhr

#### **8 Überblick über regionale Unterstützungsangebote und finanzielle Hilfen**

- Welche entlastenden Angebote und Hilfen gibt es?
- Welche finanziellen Möglichkeiten stehen zur Verfügung?

Referent: Egbert Steinhoff, Dipl. Sozialgerontologe  
Termin: 22.03.2006, 17.30 – 19.30 Uhr